

## 2018: Leicht zurückgehende Bullionumsätze bei der Münze Österreich



Die Münze Österreich hat ihre Zahlen für 2018 veröffentlicht, woraus hervorgeht, dass das Bullionmünzengeschäft im vergangenen Jahr gegenüber 2017 leicht zurückgegangen ist. Sowohl bei Gold wie auch bei Silber. In beiden Edelmetallen ist die [Wiener Philharmoniker Münze](#) das Flaggschiff der österreichischen Münzprägestätte.

### Umsätze Münze Österreich 2018 in Euro

Hier ein Auszug aus den Umsätzen der Münze Österreich im abgelaufenen Jahr. In Klammern jeweils die Daten für 2017:

- Bullionmünzen Gold: 383,8 Mio (451,2)
- [Bullionmünzen Silber](#): 30,4 Mio (33,9)
- Bullionmünzen Platin: 10,5 Mio (13,5)
- Barren: 320 Mio (375,5)
- Handelsgoldmünzen: 21,3 Mio (16,3)
- Gesamt-Anlagegold,-silber u. -platin: 766,2 Mio (890,6)
- Maria Thersia Taler u.a. 1,5 Mio (1,9)
- Sammlermünzen: 27,4 Mio (31,8)
- Umlaufmünzen Euro 67,4 Mio (76,5)
- Halbfabrikate, Medaillen, u.a. B-2-B 101,6 Mio (205,6)

Der Auslandsanteil der Umsätze betrug in 2018 28,1% nach 34,2% im Vorjahr. Bei den Bullionmünzen in Silber leidet die Münze Österreich unter der in Deutschland als einem der stärksten Silbermünzenmärkte in Europa eingeführten Differenzbesteuerung für Silbermünzen, die dazu führt, dass es für Händler leicht ist, Münzen aus Nicht-EU-Ländern steuerbegünstigt zu verkaufen, dies aber bei direktem Erwerb in Österreich für die Silber-Philharmoniker im Regelfall nicht erlaubt. Deutsche Händler müssen, um den Wiener Philharmoniker in Deutschland differenzbesteuert in Mengen anbieten zu können, die Münzen bei einem Nicht-EU-Händler einkaufen, z.B. bei australischen, asiatischen oder amerikanischen Unternehmen. Dadurch verteuert sich der Wiener Philharmoniker im Vergleich zu Maple Leaf und Känguru Silbermünzen leicht, da noch eine Handelszwischenstufe mitverdienen möchte.

## **Münze Österreich erwirtschaftet Gewinn**

Auch wenn der Gesamtumsatz der Münze Österreich im Jahr 2018 von 1,2 Milliarden Euro (2017) auf 963 Millionen Euro zurückging, so erwirtschaftete die Münzprägestätte, die der österr. Zentralbank OeNb gehört, dennoch einen Gewinn. Statt 110 Millionen Euro im Jahr 2017 waren es in 2018 nur noch 57,4 Mio Euro. Die Oesterreichische Nationalbank darf sich also für das Jahr 2018 auf eine Ausschüttung in Höhe von 54,6 Mio Euro freuen, - nachdem man für 2017 76,3 Mio erhalten hat.

## **Leicht erhöhter Werbeaufwand in 2018**

Die Münze Österreich erhöhte ihren Aufwand für Werbung in 2018 von 5,7 auf 6 Mio Euro

## **Ertrag Schoeller Münzhandel 2018 rückläufig**

Die Münzhandels-Tochtergesellschaft [Schoeller Münzhandel](#) wies im Jahr 2018 auch einen von 290.000 Euro auf 204.000 Euro zurückgehenden Jahresüberschuss aus.